

Protokoll der 43. Generalversammlung vom 18. September 2019 in Olten

Anwesend: 39 aktive Mitglieder

Entschuldigte Mitglieder:

Heinz Follmann, Melanie Lay, Joëlle Grossglauser, Susanne Rohland, Sara Schaller, Nina Sägesser, Nataliya Einert, Beatrice Egli, Karin Grob, Steffi Engel, Hofer Ursula, Ruth Weibel, Franziska Hänsenberger, Stephanie Gugger, Sandra Zwahlen-Heutschi, Pia Von Rohr, Heidi Vogt, Christine Meyer, Rahel Gygax, Regina Dettwiler

Gäste:

Pascal Estermann (Volksschulamt, Gesamtschulleiter HPSZ), Thomas von Arb (Referent), Sophie Feigenwinter (Logopädin), Jael Luginbühl (Logopädin), Noëmi Salathé (Logopädin HPSZ Breitenbach), Susanne Bégue (Spezielle Förderung)

1. Begrüssung

Susan Allemann begrüsst die Mitglieder und die Gäste zur Generalversammlung. Sie dankt Rita Stegmüller und Barbara Novakovic für die feinen Cakes und den Mitgliedern der RG Olten, welche die Getränke organisiert und bei der Vorbereitung des Buffets geholfen haben.

Susan Allemann übergibt das Wort an Herrn Estermann vom Volksschulamt. In seinem Grusswort dankt er für die gute Zusammenarbeit mit dem VLS insbesondere mit Co-Präsidentin Susan Allemann. Trotz verschiedener Funktionen verfolgen wir alle das gleiche Ziel, nämlich einen möglichst optimalen Unterricht für alle Kinder und Jugendliche in unserem System. Herr Estermann wünscht eine gute Generalversammlung.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Nicole Hofer und Emmanuelle Marrer stellen sich als Stimmenzählerinnen zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. 39 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend. Stimmberechtigt sind alle Aktivmitglieder inklusive neubeigetretene Mitglieder, die an dieser GV begrüsst werden. Das absolute Mehr beträgt 21, das Zweidrittelmehr 26.

3. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Protokoll GV 2018

Das Protokoll der 42. Generalversammlung vom 29. September 2018 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht und Tätigkeitsprogramm

Die Jahresberichte vom VLS und den neun RGs wurden von den Regional- und Fachgruppenleiterinnen verfasst und an die Mitglieder versendet. Susan Allemann betont, dass daraus das grosse Engagement und die Aktivität der Regionalgruppen ersichtlich werden. Diese Gruppen sind ein wichtiger Bestandteil für den Informationsaustausch innerhalb des VLS. Es werden fachliche Themen und organisatorische oder berufspolitische Herausforderungen zusammen diskutiert. Ein spezieller Dank geht an die Leiterinnen der Gruppen, welche für den Vorstand stabile Ansprechpersonen sind, was eine gute Zusammenarbeit ermöglicht. Es gab einige Wechsel in den Leitungen mit guten Nachfolgelösungen, was uns sehr freut. Die Jahresberichte des VLS und der RGs werden einstimmig genehmigt.

Der Jahresbericht vom Verein wurde im Schulblatt in gekürzter Form veröffentlicht. Susan Allemann empfiehlt vor allem den Logopädinnen in der Schule, den Schulleitenden die vollständige Version abzugeben.

Susan Allemann erläutert das Tätigkeitsprogramm. Es bestehen drei Schwerpunkte: Arbeit mit dem VSA/LSO/SPD, Arbeit mit dem DLV sowie vereinsinterne Arbeit. Die Tätigkeitsliste beschreibt, an welchen Themen der VLS aktuell arbeitet. Susan erwähnt auch, dass ein paar Punkte immer wieder auf unserer Liste stehen. Eines dieser „alten“ Themen ist das logopädische Angebot für Kinder mit schweren Spracherwerbsstörungen, die keine anderen gravierenden kognitiven oder sozial-emotionalen Schwierigkeiten haben. Auch ein geregeltes Angebot für Logopädie auf der Sek-I-Stufe existiert noch nicht.

Ein neues Ziel ist es, in den nächsten Monaten eine Handreichung von unserem Verein für ISM-Lektionen zu erstellen. Diese soll den Mitgliedern und vor allem auch Berufseinsteigerinnen aufzeigen, wie bei ISM-Lektionen vorzugehen ist. Neu besteht zudem die Möglichkeit, dass der VLS zuhanden des Schulleitungsforums Informationen betreffend der Logopädie zusammenstellt.

Beim DLV ist neu, dass ein Vorstoss gemacht wird, dass an der FHNW jährlich Logopädieausbildungen angeboten werden um den Fachkräftemangel einzudämmen.

Vereinsintern hat sich nichts verändert.

Folgende Wortmeldungen kommen von Mitgliedern:

- Claudia Kofmel bedankt sich für den Newsletter, sie findet diese super. Susan bedankt sich für das Feedback und weist darauf hin, dass der Newsletter teilweise im Spamordner landet. In diesem Falle kann man die Aktuariatsmailadresse anklicken und als Absender speichern.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

Die AG Weiterbildung ist heute leider nicht vertreten, Susan informiert an dieser Stelle. Im Oktober 2018 sind Themen gesammelt und an die FHNW weitergereicht worden. Diese Kurse werden im Kursprogramm 2020 durchgeführt. Vorschläge, die bis Ende Oktober 2019 eingehen, können bereits im Schuljahr 2021 angeboten werden. Nicole Galasse und Vera Wisler haben sich über die bisherigen Vorschläge gefreut. Es können aber noch weitere Ideen an die beiden weitergeleitet werden. Susan Allemann ermutigt die Mitglieder dieses Angebot wahrzunehmen und dankt der AG für Ihre Arbeit.

6. Jahresrechnung und Budget

Yvonne Kaiser gibt Erläuterungen zur Jahresrechnung. Es gibt seitens der Mitglieder keine Fragen dazu.

Die Jahresrechnung ist von den Revisorinnen Franziska Grossen und Irene Bader geprüft worden. Irene Bader verliest den Revisionsbericht.

Nach Empfehlung der Revisorinnen wird die Jahresrechnung 2018/19 einstimmig genehmigt.

Yvonne Kaiser erläutert ganz kurz das Budget. Das Budget wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Sira Kaiser dankt Yvonne Kaiser für die gute und sorgfältige Arbeit.

7. Eintritte / Austritte / Mutationen

Der VLS heisst mit einem Applaus herzlich sieben Neumitglieder im Verein willkommen: Joy Baumgartner, Jeannine Hafen, Julienne Vifian, Corinne Keller, Ramona Meier, Katja Jost-Kreienbühl, Karin Veraguth. Die anwesenden Neumitglieder stellen sich kurz vor.

Es verlassen drei Aktivmitglieder den Verein: Valérie Käser, Ursula Altermatt und Karin Haussener-Bonadies und ein Passivmitglied: Elisabeth Günther.

Mutationen gibt es in diesem Vereinsjahr aufgrund von Pensionierungen zwei: Prisca Diem und Helen Leimer. Sowie eine Mutation vom Aktiv- zum Passivmitglied: Nicole Galasse. Susan ergänzt, dass Nicole nicht mehr als Logopädin, sondern neu als Lehrerin tätig ist.

Aktuell zählt der VLS 72 aktive Mitglieder, 1 sekundäres Mitglied, 10 Passivmitglieder und 1 Ehrenmitglied.

8. Demissionen / Wahlen

Karin Haussener-Bonadies tritt als DLV-Delegierte zurück.

Prisca Diem und Liliane Bächler demissionieren ihr bisheriges Amt als LSO-Delegierte. Wir bedanken uns für ihr jahrelanges Engagement. Zur Wahl stellen sich vier Mitglieder aus verschiedenen Regionalgruppen: Matthias Kloter (RG Dulliken/Schönenwerd), Joy Baumgartner (RG Thal/Gäu), Christine Meyer (RG Dorneck/Thierstein) und Sara Schaller (RG Olten). Alle vorgeschlagenen Mitglieder werden per Akklamation gewählt. Unser Ziel, aus jeder RG ein LSO-Delegierter/Delegierte zu finden, wurde demnach erreicht.

Irene Bader tritt als Revisorin zurück und wird von Sira Kaiser verabschiedet. Ihre stets sorgfältige Arbeit und ihr Engagement werden gewürdigt. Es freut uns, dass sich Stefanie Rippstein zur Wahl als neue Revisorin stellt. Sie wird per Akklamation gewählt.

Susan Alleman tritt als langjährige Präsidentin und Co-Präsidentin zurück. Sira hält eine Abschiedsrede und bedankt sich bei Susan für ihr Engagement. Sira erinnert daran, dass Susan seit fünf Jahren im VLS-Vorstand tätig ist, zuerst als Beisitzerin, dann als Co-Präsidentin. Sira bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die geleistete Arbeit und ihren Durchhaltewillen, insbesondere in dem Jahr ohne Co-Präsidentin. Der Vorstand ist froh, dass er nicht gänzlich auf Susan verzichten muss. Sie wird weiterhin bei der Zusammenarbeit mit dem VSA wie auch an den kommenden RGLKs als Leiterin der Fachgruppe Frühbereich vertreten sein.

Susan verabschiedet sich mit einer kurzen Rede von ihrem Amt als Co-Präsidentin. Sie bedankt sich bei allen für die entgegengebrachte Wertschätzung. Diese hat ihr auch Kraft gegeben für das Jahr ohne Co-Präsidentin, das sie mit Eveline an ihrer Seite gemeistert hat. Susan erläutert, dass das Herausfiltern von wichtigen Themen in der Vereinsarbeit oftmals schwierig ist. Nichtsdestotrotz hat Susan in dieser Zeit viel gelernt und möchte nun nach fünf Jahren im Amt dem Vorstand beratend zur Seite stehen.

Es freut den Vorstand, dass sich Rita Stegmüller zur Wahl als neue Co-Präsidentin stellt. Sie stellt sich kurz vor. Die Mitglieder wählen Rita Stegmüller per Akklamation zur neuen Co-Präsidentin.

Es ist erfreulich, dass der Vorstand vollzählig weiterfahren kann.

Susan bittet den neuen Vorstand vorzutreten und zieht einen Vergleich mit dem „Trium Feminat“. Die Arbeitsaufteilung mit dem Schwerpunkt LSO bei Sira, dem Schwerpunkt DLV bei Susan und dem Büro bei Madlen hat sich bewährt. Susan bedankt sich bei Sira, Rita und Madlen für das Engagement.

9. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht und der Vorstand hat ebenfalls keine zu melden.

10. Informationen vom DLV

Edith Lüscher ist leider verhindert und kann nicht persönlich an der GV teilnehmen. Susan kommentiert an ihrer Stelle die Powerpointfolien. Susan betont, wie wichtig der DLV für unseren „kleinen“ Verein ist, wie auch der LSO. Susan geht auf die Umfrage zur Praktikumsbetreuung ein. Diese bedeutet immer einen grossen Aufwand und ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Viele Praktikumsleitende haben den Eindruck, dass es für diese Arbeit nur wenig Wertschätzung gibt. Der DLV möchte die Bedeutung der Praktikas bekannter machen, auch bei Schulleitungen, und eine bessere Zusammenarbeit von Ausbildungsinstitutionen und interessierten PraktikumsleiterInnen anstreben. Zudem macht Susan auf ein neues Papier des DLV aufmerksam, eine Checkliste für Schulleitungen, die an Mitarbeitergesprächen Logopädinnen und Logopäden beurteilen sollen. Nähere Informationen zu diesen Themen findet man im Newsletter vom DLV.

11. Verschiedenes

Verschiedene Wortmeldungen kommen von den Mitgliedern:

- Ariane Weber gibt ein Feedback zu ihrem Amt als Vertretung des VLS im Praxisbeirat der FHNW. Sie kann noch nicht viel dazu sagen, da bisher nur eine Sitzung stattfand. Ariane erklärt, dass von den FHNW-Trägerkantonen mindestens zwei Personen aus verschiedenen Berufsgruppen (Heilpädagogik und Logopädie) vertreten sind. Ihre Aufgabe besteht darin, Impulse aus der Praxis für die betreffenden Studiengänge einzubringen (z.B. Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten). Mitglieder können sich bei Ariane melden, wenn sie ein Thema, Ideen oder Inputs dafür haben. Susan bedankt sich bei Ariane und übergibt ein Geschenk.
- Der neue «Politbeobachter» ist Lukas Voggensperger. Er hat den Vorstand bisher über zwei politische Vorstösse mit Bezug zur Logopädie informiert. Einer davon ist aus dem Kanton Zug, und fordert die logopädische Versorgung von 16 bis 20-Jährigen ein. Der Kanton Solothurn, der Kanton Zug und der Kanton Uri sind die drei einzigen Kantone, die dies noch nicht anbieten. Susan bedankt sich bei Lukas und übergibt ein Geschenk.

Mutationen bitte fortlaufend richten an: DLV (crm@logopaedie.ch) und VLS (aktuariat@logopaedie-so.ch), sowie an den LSO (a.blaesi@lso.ch).

Änderungen betreffend Arbeitsorte und Stellenausschreibungen an: website@2logopaedie-so.ch.

Susan Allemann bedankt sich bei Nathalie Favre für Ihr Engagement.

Termine:

- Die nächsten Regionalgruppenleiterkonferenzen finden am 30. Oktober 2019, 22. Januar 2020 und 25. Mai 2020 statt.
- 20. November 2019: Delegiertenversammlung des LSO
- 25. Januar 2020: DLV-Tagung
- 16.05.2020: Delegiertenversammlung DLV
- Die nächste GV/der nächste KLT findet am Mittwoch, 16. September 2020, statt.

Susan Allemann schliesst die Versammlung, dankt allen Mitgliedern und Gästen für die Aufmerksamkeit und wünscht allen ein interessantes Referat.

Solothurn, 22. September 2019

Madlen Venetz